

## Presse- und Investor-Relations Information

### DEPFA BANK mit solidem Start in 2007: Q1 Nettogewinn von 123 Mio €

- **Infrastructure und Budget Finance weiterhin mit starker Performance**
- **Global Markets auf dem Weg zu diversifizierterer Handelsplattform**
- **Weiterer Ausbau der Kundenbetreuung**

Dublin/Frankfurt am Main, 2. Mai 2007.

Die DEPFA BANK plc legt heute ihr Ergebnis für das erste Quartal 2007 vor. Der Nettogewinn beträgt 123 Mio € (-8% gegenüber dem Vergleichsquartal 2006). Die operative Performance blieb auch vor dem Hintergrund der verstärkten Investitionen in die Kundenaktivitäten intakt: Das gemeinsame Vorsteuerergebnis von Budget Finance, Infrastructure Finance und Client Product Services (CPS) stieg im Jahresvergleich um 12% auf 173 Mio €. Die deutlich geringeren Beiträge aus dem Segment Global Markets, insbesondere aufgrund der Veränderungen im Zinsumfeld, haben das Ergebnis des ersten Quartals jedoch reduziert. Die DEPFA BANK ist zuversichtlich, dass sie auf dem richtigen Weg ist, eine dynamische Ertragsbasis aus ihren Kundenaktivitäten zu generieren. Bestimmenden Faktoren wie der ständigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der starken Transaktionspipeline bei Kundenderivaten muss jedoch genügend Zeit eingeräumt werden, bis sich diese auch in den Ergebnissen widerspiegeln können.

Die Nettozinserträge beliefen sich auf 101 Mio €. Der Zinsüberschuss aus dem Kreditgeschäft im Bereich Budget Finance stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 3%. Die Erträge aus 'Carry Trades' im Segment Global Markets waren aufgrund des unvorteilhaften Zinsumfeldes negativ. Das Neugeschäft in Budget Finance und Infrastructure Finance lag im ersten Quartal bei robusten 14 Mrd € und damit knapp über dem Vergleichszeitraum 2006. Während sich die Geschäftsaktivitäten im Infrastrukturfinanzierungsbereich, insbesondere im US-Markt für PPP, weiterhin dynamisch entwickelten, trat die Bank hinsichtlich neuer Kredite für die öffentliche Hand weiterhin umsichtig auf und nahm nur Aktiva auf die Bilanz, die den hohen Anforderungen an Preisgestaltung und Qualität entsprachen. Die Erträge aus Gebühren und Provisionen lagen mit 6 Mio € (+20%) knapp über Vorjahresniveau und kamen vorwiegend aus US-amerikanischen Liquiditätsfazilitäten, die eine sehr stabile und wachsende Ertragsquelle bilden.

Das Handelsergebnis lag mit 12 Mio € unter dem Vergleichswert von 62 Mio € des ersten Quartals 2006, das größere Transaktionen in Verbindung mit Infrastrukturfinanzierungen enthielt. Die Aktivi-

täten bei Kundenderivaten und im Segment Global Markets hatten einen verhaltenen Start in das Geschäftsjahr, gewannen aber zum Ende des Berichtszeitraumes an Dynamik. Die DEPFA erwartet, dass sich die starke Pipeline im Segment CPS in den nächsten Quartalen im Ergebnis abbildet.

Die Erträge aus dem Verkauf von Aktiva, die sich vorwiegend aus dem Asset Management des vollständig abgesicherten Budget Finance Portfolios ergeben, sind beträchtlich auf 103 Mio € gestiegen und liegen damit 47% über dem Vorjahr. Veränderungen der Zinsspanne in einer Reihe von Märkten für Staatsanleihen haben der DEPFA im Rahmen der übergeordneten Portfoliooptimierung in Budget Finance die Realisierung substanzialer Erträge aus dem Verkauf von Aktiva ermöglicht.

Die gesamten Aufwendungen erhöhten sich um 16% auf 67 Mio €. Der Anstieg liegt innerhalb der Jahresplanung und reflektiert Investitionen zur Kapazitätsausweitung, um das Wachstum bei Produkten und in den Regionalbüros zu unterstützen. Die Kostenbasis deckt auch die hohen Neuzugänge des Vorjahres von 100 Mitarbeitern ab, zu denen weitere 36 im ersten Quartal hinzukamen. Die Neueinstellungen verteilen sich gleichmäßig auf das Front Office und Stabsfunktionen, einschließlich Risikomanagement, um sicherzustellen dass der Ertragszuwachs innerhalb der erweiterten Organisation auf angemessene Kontrollmaßnahmen trifft. Die Kosten-/Ertrags-Relation von 30% im ersten Quartal stellt für eine Bank mit stärkerer Kundenorientierung eine komfortable Basis dar.

Der Gewinn vor Steuern von 155 Mio € lag um 17% unter dem Vorjahreswert. Die Ertragsteuern von 32 Mio € entsprechen einem Effektivsteuersatz von 21% und liegen somit auf der Höhe des Jahres 2006. Der relativ hohe Ertragsteueraufwand im ersten Quartal des Vorjahres bedeutet, dass der Rückgang beim Nettogewinn weit weniger ausgeprägt ausfiel (-8%).

Die DEPFA hat folgende Schritte zum weiteren Ausbau der Kundenbetreuung unternommen: Sechs für das weltweite kundenorientierte Geschäft zuständige Regionalleiter wurden eingesetzt, um die Geschwindigkeit und Qualität der Kundenbetreuung weiter zu verbessern. Sofern die Geschäftsaussichten dies rechtfertigen, wird die DEPFA auch künftig Präsenzen in neuen Ländern aufbauen. Das gegenwärtige Filialnetz der DEPFA umfasst 20 Büros. Es wurde ein Infrastructure Equity Team aufgebaut, und dessen erste Kapitalinfrastruktur-Investition ist bereits genehmigt. Ein Schwerpunkt in den nächsten Monaten wird die vollständige Integration der First Albany Inc. in den USA sein. Die im März bekannt gegebene Übernahme des kommunalen Kapitalmarkt-Geschäfts der First Albany Inc. dürfte das Geschäftsvolumen in den USA durch die direkte Betreuung deren kommunaler Kundenbasis weiter verstärken.

Die DEPFA BANK ist weiterhin äußerst optimistisch im Hinblick auf die Geschäftsaussichten für das Geschäft mit der öffentlichen Hand weltweit. Der öffentliche Sektor repräsentiert in den meisten Ländern rund 40-50% des BIP und gehört zu den größten Immobilieneigentümern der Welt. Haushaltsbeschränkungen auf Grund von Rentenzahlungen und andere Ausgaben mit erhöhtem Finanzierungsbedarf sowie die Privatisierung von Vermögenswerten der öffentlichen Hand in unterschiedlicher Form mit der daraus folgenden Notwendigkeit, Infrastruktur aufzubauen oder zu unterhalten, stellen einen globalen Trend dar. Finanzinstitute, die sich auf diese Kundengruppe spezialisieren, sind dabei klar im Vorteil. Als einzige global tätige und börsennotierte Bank für den öffentlichen Sektor und den Bereich Infrastruktur, will sich die DEPFA einen erheblichen Anteil des riesigen Marktes in diesem Sektor sichern.

Kurzbeschreibung:

Die DEPFA BANK plc ist einer der weltweit führenden Staatsfinanzierer mit Hauptsitz in Dublin und Tochtergesellschaften und Büros in Europa, Amerika und Asien. Das Angebot der DEPFA deckt den gesamten Finanzierungsbedarf des öffentlichen Sektors ab – die Finanzierung von Budgets oder öffentlichen Infrastrukturprojekten, Beratung im Ratingprozess, Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen oder die Schuldenstrukturierung, die Unterstützung bei der Platzierung einer Anleihe oder die Gewährung von Kreditlinien. Ihr hoher Spezialisierungsgrad und die jahrelange Erfahrung mit den besonderen finanziellen, politischen und sozialen Erfordernissen des öffentlichen Sektors machen die DEPFA sowohl zum unabhängigen Berater als auch Finanzpartner ihrer Kunden.

**WKN:** 765818 / **ISIN:** IE 0072559994  
**Börsennotierung:** Frankfurt (MDAX)  
**Börsenkürzel:** DEPF.DE (REUTERS), DEP GR (Bloomberg)

**Ansprechpartner:**

Investor Relations	Media Relations	Media Relations
Marc Towner	Henrik Hannemann	Dr. Patrik Fischer
Tel.: +49 69 92882 277	Tel.: +49 69 92882 275	Tel.: +49 69 92882 257
Marc.Towner@depfa.com	Henrik.Hannemann@depfa.com	Patrik.Fischer@depfa.com

### Segmentberichterstattung

Das Segment **Budget Finance** umfasst das traditionelle Anleihe- und Kreditgeschäft der Bank mit dem öffentlichen Sektor, das Asset Management für das 183 Mrd € Budget Finance Portfolio und die gesamten Refinanzierungsaktivitäten des Konzerns. Der Zinsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 3% auf 89 Mio € an. Die DEPFA hat kontinuierlich den Aufbau des Neugeschäftes betrieben, das insgesamt rund 12 Mrd € umfasst, hauptsächlich aus den USA, Italien und Japan. Zugleich gelang es, eine stabile Zinsmarge von 20 Basispunkten zu sichern. Die Kreditqualität des Portfolios blieb bei AA2. Im ersten Quartal konnten die Vereinigten Staaten mit einem Anteil von 20% am gesamten Finanzierungsvolumen ihre Position als größter regionaler Markt der DEPFA behaupten. Die DEPFA konnte Vorteile aus den Veränderungen der Kreditmargen ihres Portfolios im öffentlichen Sektor ziehen, die sich auf 101 Mio € beliefen. Dieses Ergebnis unterstreicht den anhaltenden Trend seit Beginn des letzten Jahres, der auf das aktive Management des DEPFA-Portfolios zurückgeht. Während des ersten Quartals hat die DEPFA zwei erfolgreiche Kapitalmarkt-Transaktionen auf dem Euro- und dem US-Markt durchgeführt, die den hervorragenden Ruf der DEPFA bei Fixed-Income Investoren unterstreichen. Eine dieser Transaktionen, eine Tier 1 Hybrid-Emission mit einem Umfang von 500 Mio € verbesserte das Tier-1-Verhältnis des Konzerns auf 10,1%. Bei der anderen Transaktion handelte es sich um den ersten jemals begebenen USD Covered Bond Long-Bond. Die Emission mit einer 30-jährigen Laufzeit unterstrich bei ausgezeichneten Funding-Kosten die Position der DEPFA als einem Marktführer bei Covered Bonds, wobei das größte je gezeichnete Order-Buch für eine ACS BANK Transaktion in USD (1,8 Mrd USD) und die höchste Distribution einer gedeckten Schuldverschreibung in den USA (88%) erreicht wurden. Der Vorsteuerertrag in diesem Segment erreichte im ersten Quartal 160 Mio € und damit 22% mehr als im letzten Jahr.

	Q1 2007	Q1 2006	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	89	86	3	3%
Zinsunabhängige Erträge	97	69	28	41%
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>186</b>	<b>155</b>	<b>31</b>	<b>20%</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-26</b>	<b>-24</b>	<b>-2</b>	<b>8%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>160</b>	<b>131</b>	<b>29</b>	<b>22%</b>
<b>Bilanz:</b>				
<b>Finanzierungen (bilanzwirksam)</b>	<b>160.121</b>	<b>166.913</b>	<b>-6.792</b>	<b>-4%</b>
<b>Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)</b>	<b>22.798</b>	<b>21.094</b>	<b>1.704</b>	<b>8%</b>
<b>Durchschnittliches Eigenkapital</b>	<b>1.472</b>	<b>1.326</b>	<b>146</b>	<b>11%</b>

Das Segment **Infrastructure Finance** wies mit 27 abgeschlossenen Transaktionen ein starkes erstes Quartal auf und verbesserte sogar die hohe Rate der Geschäftsabschlüsse im erfolgreichen Jahr 2006, in dem die DEPFA 60 Transaktionen abschließen konnte. Das gesamte Zusagenvolumen erreichte 10,1 Mrd € (verglichen mit 3,4 Mrd € im ersten Quartal 2006). Die neuen Transaktionen reichten von herkömmlichen Public Finance Initiative (PFI)-Schulprojekten in Großbritannien bis zu Hafenanlagen in Nordamerika, von britischen Versorgern bis zur Refinanzierung bestehender Straßen- und Bahnprojekte in Australien, von der Finanzierung neuer Wasseraufbereitungsanlagen in Nordirland und Singapur bis hin zu Windenergie-Projekten in Deutschland und Frankreich. Der Ausbau des Infrastrukturteams ist unerlässlich, um die starke Pipeline bestehender Mandate abzuarbeiten und viele der potenziellen Transaktionen in Wachstumsmärkten wie den USA zu realisieren. Der Zuwachs an IFU-Mitarbeitern in den regionalen Büros und am Hauptsitz ist ein wesentlicher Bestandteil der Wachstumsstrategie der Bank, da ein wesentlicher Teil der Transaktionen im öffentlichen Sektor nur durchgeführt werden kann, wenn ausreichend benötigte Expertise vorhanden ist. Die Neugeschäftspipeline bleibt mit über 300 potenziellen Finanzierungs- oder Beratungsmandaten in verschiedenen Entwicklungsstadien sehr stark. Mit der historisch guten Trefferquote von etwa einem Drittel ist die Bank sehr zuversichtlich, ein kontinuierliches Wachstum des Portfolios und der Erträge erreichen zu können. Außerdem werden aus realisierten Geschäftsabschlüssen weitere Cross-Selling Möglichkeiten für das CPS-Team der Bank erwachsen. Der Gewinn vor Steuern in diesem Segment erreichte im ersten Quartal 12 Mio €, eine Verdreifachung gegenüber dem Vorjahr.

	Q1 2007	Q1 2006	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	16	6	10	167%
Zinsunabhängige Erträge	2	2	-	
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>125%</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-6</b>	<b>-4</b>	<b>-2</b>	<b>50%</b>
Risikovorsorge	-	-		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>200%</b>
<b>Bilanz:</b>				
<b>Finanzierungen (bilanzwirksam)</b>	<b>7.117</b>	<b>1.986</b>	<b>5.131</b>	<b>258%</b>
<b>Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)</b>	<b>3.007</b>	<b>1.414</b>	<b>1.593</b>	<b>113%</b>
<b>Durchschnittliches Eigenkapital</b>	<b>415</b>	<b>138</b>	<b>277</b>	<b>201%</b>

Das Segment **Client Product Services** betreut den wachsenden Umfang an Produkten und Beratungsfeldern, mit dem die DEPFA ihre Kunden im öffentlichen Sektor unterstützt. 2006 erzielte das kundenorientierte Geschäft mit Derivaten den Großteil der CPS-Erlöse. Im ersten Quartal 2007 verlief das Geschäft planmäßig was die Anzahl der abgeschlossenen Transaktionen betrifft. Auf der Ertragsseite können jedoch aufgrund von IFRS-Bilanzierungsregeln bestimmte Transaktionen nicht direkt in den Erträgen abgebildet werden. Im Ergebnis führt dies zu einer stetig wachsenden Ertragspipeline, die gemäß IFRS erst in späteren Berichtsphasen in der Gewinn- und Verlust-Rechnung abgebildet werden kann. Die DEPFA bleibt optimistisch, dass sich das Derivatgeschäft weiterhin entsprechend der Planungen entwickelt. Neben dem Geschäft mit Derivaten setzt sich im Segment CPS das Wachstum im GIC-Geschäft (Guaranteed Investment Contracts - mit einem Volumen von über 2 Mrd USD, Tendenz steigend) und der Verbriefung/strukturierten Finanzierungen fort, das Ende des Quartals das Asset Volumen auf über 10 Mrd € steigern konnten. Diese Aktivitäten beginnen nun, im CPS-Segment beim Zinsüberschuss ein erkennbares Wachstum zu erzeugen. Darüber hinaus konnte die DEPFA eine Zunahme der Geschäftstätigkeit zum Ende des ersten Quartals beobachten. Das Vorsteuerergebnis lag in diesem Segment bei 1 Mio €

	Q1 2007	Q1 2006	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	3	-2	5	
Zinsunabhängige Erträge	6	27	-21	-78%
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>-16</b>	<b>-64%</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-8</b>	<b>-6</b>	<b>-2</b>	<b>33%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>-18</b>	<b>-95%</b>
<b>Bilanz:</b>				
<b>Finanzierungen (bilanzwirksam)</b>	<b>10.131</b>	<b>-</b>	<b>10.131</b>	
<b>Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>Durchschnittliches Eigenkapital</b>	<b>88</b>	<b>22</b>	<b>66</b>	<b>300%</b>

Das Segment **Global Markets** repräsentiert die Handelsaktivitäten der Bank. Die Verringerung des Abstands zwischen kurz- und langfristigen Zinssätzen hat zu einer deutlich verringerten Ertragserwartung aus 'Carry Trades' und der Ertragspositionierung geführt. Angesichts dieses Trends hat die DEPFA der Reduzierung des Zinsrisikos und der Schließung offener Positionen den Vorrang eingeräumt. Die traditionellen Handelsaktivitäten, die inzwischen die Hauptertragsquelle des Segments ausmachen, wiesen 2007 bisher eine unterdurchschnittliche Performance auf, wie sich an den zinsunabhängigen Erträgen von insgesamt 10 Mio € ablesen lässt. Die DEPFA hat ihre Handelsaktivitäten strategisch weiterentwickelt. Die Einrichtung weiterer Trading Desks für kleinere Handelsvolumen, die jeweils mit angemessenen stopp /loss- und VaR (Value-at-Risk)-Limiten arbeiten, sollen das Gesamtergebnis stärker diversifizieren und ihm größere Nachhaltigkeit verleihen und dabei eine erfolgreiche Abkehr von einer reinen Zinspositionierung bewirken. Allerdings wird es einige Zeit in Anspruch nehmen, bis eine sichtbare Veränderung des Ertragsmusters erkennbar sein wird. Der Gewinn vor Steuern erreichte im ersten Quartal 5 Mio €.

	Q1 2007	Q1 2006	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	-1	22	-23	
Zinsunabhängige Erträge	10	26	-16	-62%
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>9</b>	<b>48</b>	<b>-39</b>	<b>-81%</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-4</b>	<b>-8</b>	<b>4</b>	<b>-50%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5</b>	<b>40</b>	<b>-35</b>	<b>-88%</b>
<b>Bilanz:</b>				
<b>Finanzierungen (bilanzwirksam)</b>	<b>14.284</b>	<b>11.248</b>	<b>3.036</b>	<b>27%</b>
<b>Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)</b>	<b>38</b>	<b>-</b>	<b>38</b>	
<b>Durchschnittliches Eigenkapital</b>	<b>587</b>	<b>768</b>	<b>-181</b>	<b>-24%</b>

Das **Corporate Centre** umfasst verschiedene Aufwands- und Ertragspositionen, die aufgrund ihrer besonderen Art und Wirkung keinem der Segmente zugeordnet werden können. Die gesamten betrieblichen Erträge verringerten sich auf 0 Mio €, wozu die reduzierte Volatilität der Bewertung von Hedging-Derivaten beigetragen hat, die nicht für eine Hedge-Bilanzierung nach IAS39 geeignet sind. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 7 Mio € gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres, teilweise aufgrund der Verstärkung einiger Stabsfunktionen, die in diesem Segment angesiedelt sind. Darüber hinaus hatten Projektkosten im Zusammenhang mit dem Aufbau neuer Repräsentanzen, darunter Sao Paolo, Mailand und Mumbai, spürbare Auswirkungen auf das Segmentergebnis. Das Segment wies im ersten Quartal einen Fehlbetrag von -23 Mio € aus.

	Q1 2007	Q1 2006	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	-6	-5	-1	20%
Zinsunabhängige Erträge	6	13	-7	-54%
<b>Gesamte Erträge</b>	-	<b>8</b>	<b>-8</b>	<b>-100%</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-23</b>	<b>-16</b>	<b>-7</b>	<b>44%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-23</b>	<b>-8</b>	<b>-15</b>	<b>188%</b>
<b>Bilanz:</b>				
<b>Finanzierungen (bilanzwirksam)</b>	<b>4.175</b>	<b>5.252</b>	<b>-1.077</b>	<b>-21%</b>
<b>Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)</b>	-	-		
<b>Durchschnittliches Eigenkapital</b>	<b>294</b>	<b>115</b>	<b>179</b>	<b>156%</b>

**DEPFA BANK plc: Konzernergebnis im ersten Quartal 2007 (nach IFRS)**

<b>Ertragszahlen</b>	<b>Q1 2007 Mio EUR</b>	<b>Q1 2006 Mio EUR</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsergebnis	101	107	-5,6%
Gebühren und Provisionsüberschuss	6	5	20,0%
Handelsergebnis	12	62	-80,6%
Erträge aus Finanzanlagen	103	70	47,1%
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>222</b>	<b>244</b>	<b>-9,0%</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-67</b>	<b>-58</b>	<b>15,5%</b>
<i>davon Personalaufwendungen</i>	<i>-37</i>	<i>-37</i>	
<i>davon Verwaltungsaufwendungen</i>	<i>-26</i>	<i>-18</i>	<i>44,4%</i>
<i>davon Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</i>	<i>-3</i>	<i>-2</i>	<i>50,0%</i>
<i>davon sonstige operative Aufwendungen</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>	
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>155</b>	<b>186</b>	<b>-16,7%</b>
Ertragsteuern	-32	-52	-38,5%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>123</b>	<b>134</b>	<b>-8,2%</b>
<b>Bestandszahlen</b>	<b>31.03.2007 Mio EUR</b>	<b>31.12.2006 Mio EUR</b>	<b>Veränderung</b>
Finanzierungen	221.671	218.927	1,3%
Eigenkapital	2.933	2.777	5,6%
Bilanzsumme	229.471	222.945	2,9%
<b>Kennzahlen</b>	<b>Q1 2007</b>	<b>Q1 2006</b>	
Kosten-/Ertrags-Relation	30,2%	23,8%	
Gesamtergebnis je Aktie in €	0,36	0,39	-7,7%
RoE nach Steuern	17,2%	22,6%	